

Sanierung einer Alterssiedlung in Dornach

Gebäudedaten

Bezeichnung: Sanierung/Erweiterung Alterswohnungen Dornach

Baujahr: 1971, Umbau 2014–2016

Wohnfläche: total 1166 m² (915 m² Sanierung)

Massnahmen

Hülle: Bestehendes Mauerwerk mit Steinwolle (26 cm) gedämmt und verputzt

Haustechnik: Heizung und Warmwasser durch eine 100%-Gasfeuerung (kondensierend), Komfortlüftung mit semizentralem Lüftungsgerät

Motivation: Nachhaltige Sanierung und Umbau zu zeitgemässen Wohnungen

Eckwerte

Energetische Massnahmen: Dämmung Gebäudehülle, passive Sonnenenergienutzung über Wintergärten

Energieeffizienz vor der Sanierung: Gebäudehülle: G, Gesamtenergieeffizienz: G

Energieeffizienz nach der Sanierung: Gebäudehülle: A, Gesamtenergieeffizienz: B

Beteiligte

Bauträgerin: Stiftung Alterssiedlung Dornach

Architekt: H-O Oegerli Markus Architekten SIA AG



Das Architekturbüro hatte hier bereits einen Neubau mit 22 Alterswohnungen auf dem Gelände realisiert. Dieser erfüllt ebenfalls fast alle Auflagen eines «Minergie-P»-Gebäudes. Durch die bestehende Gasheizung hätte jedoch die Haustechnik noch mit Solar ergänzt werden sollen. Dies war aber nicht im Sinne der Bauherrschaft. So ergibt sich zwar eine gute Gebäudehülle mit 24–26 cm Steinwollen-Aussendämmung, eine Komfortlüftung und eine kompakte Gebäudehülle mit viel passiver Energienutzung, aber kein Zertifikat. Da bei einem Umbauprojekt die Schwelle tiefer ist, konnte der hier vorgestellte Umbau Minergie-zertifiziert werden. Bezeichnend sind auch hier die wintergartenähnlichen Verglasungen und die passive Sonnennutzung.